

REGIONALE INFORMATIONEN



LANDKREIS
GIFHORN

NETZWERKE WASSER 2.0

LK GIFHORN

Fläche: 1.563 km²

8-größter Landkreis in Niedersachsen

GEOLOGIE

Den größten flächenmäßigen Anteil (hellgrün auf der Karte) geologisch gesehen nimmt das nord- und mitteldeutsche Mittelpleistozän ein. Gefolgt von den Niederungen im Nord- und Mitteldeutschem Lockergesteinsgebiet (dunkelgrün). Das Nordwestdeutsche Bergland ist in Orange und die subherzynische Senke in rot dargestellt.

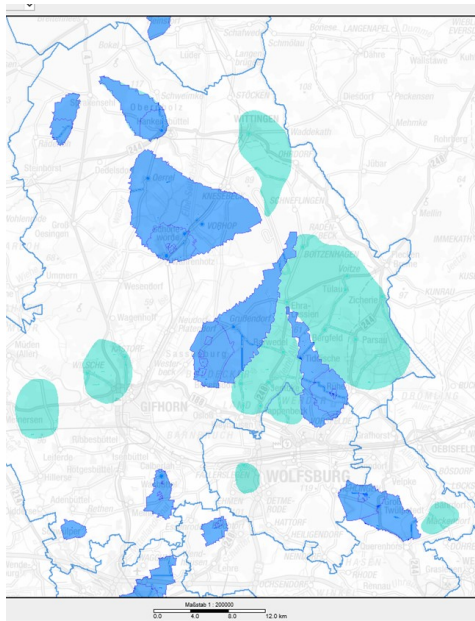
BEARBEITUNGSGEBIETE EU-WRRL

Aller/Quelle, Oker, Aller/Örtze.

Im Randbereich betroffen sind Fuhse/Wietze und Ilmenau.

UNTERHALTUNGSVERBÄNDE

Oberaller, Ise, Ohre, Schunter, Oker, Fuhse-Aue-Erse, Mittelaller, Lachte



HYDROLOGIE

Aus der untenstehenden Karte geht die Nutzung der Grundwasservorkommen des LK Gifhorn für die öffentliche Trinkwasserversorgung hervor. Im einzelnen handelt es sich um die Wasserschutzgebiete Lüsche, Hankensbüttel, Schönewörde, Westerbeck, Eischott, Wedelheine und Groß Schwülper (in blau) und um die Vorranggebiete Wittingen, Rühen, Brackstedt / Weyhausen, Gifhorn, Ettenbüttel (in türkis).

WASSERVERSORGER

Wasserverbände Gifhorn und Vorsfelde, Wasserwerk Gifhorn GmbH, LSW (ehem. Stadtwerke Wolfsburg); genehmigte Entnahmemenge: 26,6 Mio. m³

FELDBERECHNUNG

54 Berechnungsverbände, die mit Grundwasser berechnen (ca. 38,6 Mio.m³); 8 Berechnungsverbände, die aus dem ESK und MLK berechnen (ca. 5,1 Mio m³); 2 Abwasserverbände (Wolfsburg und Braunschweig); 1 Bewässerungsverband (Isenbütteler Bewässerungsverband); kaum Einzelregner; keine Berechnung „aus der fließenden Welle“ (Entnahme aus Oberflächengewässern). Die Verbände sind im Dachverband Feldberechnung organisiert. Herausforderungen sind: In Dürrejahre reicht die Wassermenge nicht aus, aber höhere Entnahmemengen aus MLK und ESK nicht absehbar. Berechnung mit Abwasser ist umstritten.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

LBEG Landesamt für
Bergbau, Energie
und Geologie
GEOZENTRUM HANNOVER

REGIONALE INFORMATIONEN



NETZWERKE WASSER 2.0

ALTMARKKREIS SALZWEDEL

Fläche: 2.293 km²

Flächenlandkreis (37 EW/km²)

Einwohner: ca. 85.000

durchschnittl. Jahresniederschläge: 550 mm

UNTERHALTUNGSVERBÄNDE

Jeetze, Milde/Biese, Obere Ohre, Untere Ohre, Seege/Aland

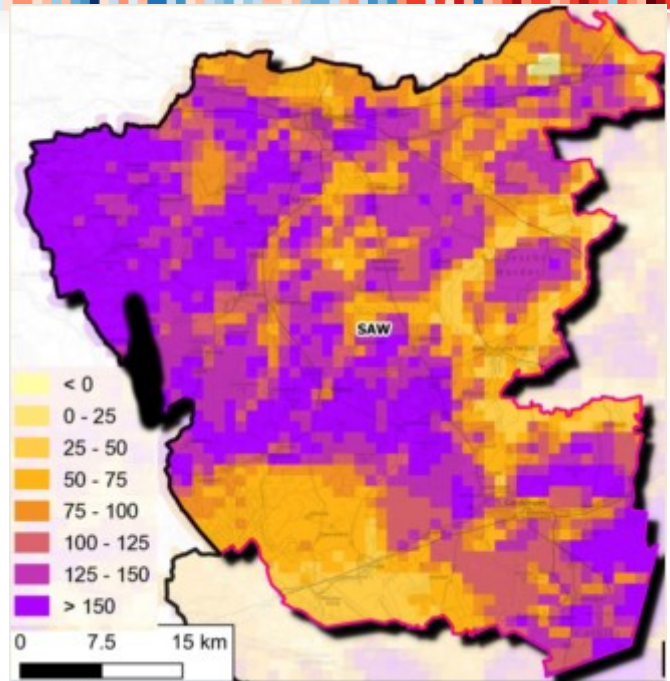
VERRINGERUNG VON TROCKENHEIT

Rückhaltung von „Winterwasser“

Prüfen, ob Meliorationsgräben weiter erforderlich sind –ggf. Rückbau

Auch in kleinen Gewässern wieder Stauanlagen zur Rückhaltung nutzen

Umgebrochene Wiesen wieder als Wiesen ansäen –somit könnten Staue länger gesetzt bleiben



MetRas-Grundwasserneubildung vor 2001

(mm/Jahr) (CC BY-NC-SA Geobasis-DE/LVermGeo LSA2019/o1o312 Bundesamt für Kartografie und Geodäsie)

WASSERWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Die genehmigten Entnahmen belaufen sich auf 26,8 Mio. m³/a. Davon nimmt das Trinkwasser mit 13,4 Mio. m³/a den größten Anteil ein (grün gekennzeichnet auf der nebenstehenden Karte). Die sonstigen Entnahmen bilden den nächstgrößeren Anteil mit 7,36 Mio. m³/a. Hierunter fallen beispielsweise die Tierproduktion und Produktionswasserentnahme. Die Beregnung kommt auf einen Anteil von 6,04 Mio. m³/a.

WASSERVERSORGER

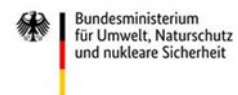
VKWA Salzwedel, WV Gardelegen, WV Klötze, WV SDL/OBG, AW Bismark

FELDBEREGNUNG

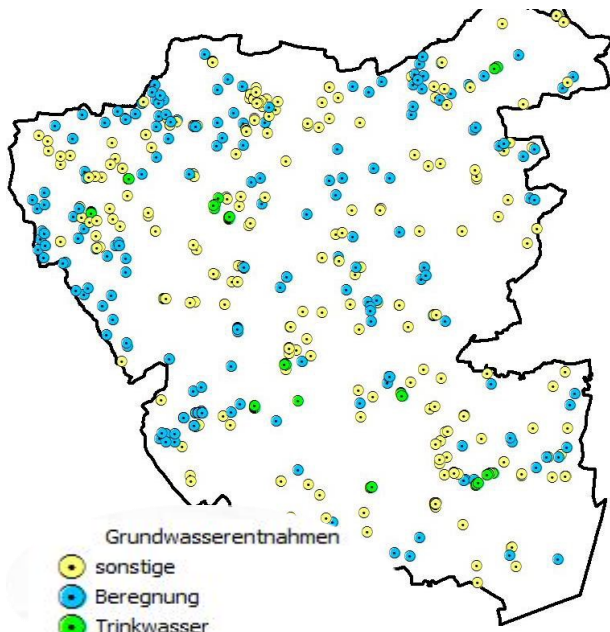
1 Beregnungsverband (westliche Altmark)

Die UWB favorisiert die Organisation von Beregnern in Verbänden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

LBEG Landesamt für
Bergbau, Energie
und Geologie
GEOZENTRUM HANNOVER